



An seinem Ehrentag dichteten und sangen ihm seine beiden Männerchöre diese kleine Moritat:

- ① Ja Peter, kaum zu glauben, dass du heute 7 Jahrzehnte auf dem Buckel hast. Wenn auch in jüngster Vergangenheit dich so manches Zipperlein plagt, du sogar wochenlang auf dein geliebtes Ulmer Pils verzichten musstest. Dennoch meinen wir, siehst du für dein Alter noch recht knusprig aus.
- ② Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist das Schnaps brennen. In aller Herrgottsfrühe sitzt er dann in seiner warmen Brennküche, lernt dabei Theaterrollen und Liedtexte auswendig, telefoniert mit Gott und der Welt, genießt die Ruhe, lässt sich's dabei einfach gut gehen. Dabei will nur der Zoll, aber nicht wir wissen, wie viel „Schwarz-Gebrannter“ da aus den Hähnen läuft.
- ③ Lange Jahre, sehr lange Jahre, lässt Peter seinen Tenor im Kirchenchor erschallen. Lange Jahre, sehr lange Jahre, war er sogar dessen Vorsitzender. Sogar 2 seiner Kinder schleifte er mit.
- ④ Nach der Probe gingen die jungen Kirchenchorburschen ins benachbarte Hasli und suchten dort junge Dinger. Sehr junge Dinger. So auch eine Namens Lissi. Nur war die „Lissi“ kein ganz so junges Ding mehr, sondern eine 72-jährige alte Jungfer. Wir hätten ihm in seinen jungen Jahren, etwas mehr Geschmack zugetraut.
- ⑤ Lange Jahre war er obendrein Ortschafts- und Gemeinderat. Sogar eine Amtsperiode lang auch Ortsrum-äh, Ortsvorsteher. Sein Nachfolger wurde dann, er hat es so gewollt: Der Roland Bold.
- ⑥ Schon mit 16 Lenzen fuhr der Peter mit seinem Lanz-Aulendorf auf die Äcker. Später stand dieser Jahrzehnte lang in Mösbach im Freien. In erbärmlichem Zustand. Vor 10 Jahren kauften ihn seine Kinder zurück, restaurierten ihn und schenkten ihn ihrem Vater zum Sechzigsten. Seither hat die Margret gleich 2 Oldtimer: Einen in der Garage und einen neben sich im Bett.
- ⑦ Dabei ist Margret auch noch Peters heimlicher Computer. Sie hat alle Zahlen im Kopf. Sie schmeißt den Laden, wenn Peter lieber bei Leo im Stigler mit seinen Zechkumpanen vor einer Schlachtplatte sitzt. Einen Computer bedienen kann Peter nicht, aber er weiß zumindest schon wie man Computer schreibt.
- ⑧ Früher fuhr Peter einen alten 190er Diesel. Den hatte er am Stäffesdah 1999 links neben der Kirche geparkt. Da schmiss Sturm Lothar einige Kirchendachziegel auf seinen Kofferraumdeckel. Seither läuft der Mercedes in Polen.
- ⑨ Seine neue A-Klasse zierte vorne und hinten die Nummer OG - PS 2401. Das ist sein Geburtstag. Aber „PS“ heißt nicht nur, wie ihr vielleicht denkt, Peter Spaul, sondern Peter Schlitzohr.
- ⑩ Ja so kennen wir ihn: Großagronom, Äpfel-, Erdbeer-, Kirschenpflanzler, Spezialist im Baumschneiden, Schnapsbrenner, Weinkelterer. Obwohl er seinen Hof an Patrick übergeben hat, immer noch ein Schaffer, Sänger in drei Chören, Solist im 1. Tenor, Spaßmacher, Witzerzähler, immer gut drauf, unser Freund und Schwarm seiner Enkel. Doch was heute Abend das Tollste ist: Dass er, was wir alle essen und trinken und das wird sehr viel sein, auch noch bezahlt.

16. März - Angelika Rau feiert ihren 60. Geburtstag



Schon 1/2 vorher erreichte uns von ihrem Mann die Bitte, seine Frau zu ihrem 60. Geburtstag, mit einem Ständchen zu überraschen. Damit diese gelingt, parken wir hinter dem Rathaus in Scherzheim, singen uns im Freien, auf der Treppe der Kirche, ein und marschieren zur „Blume.“ Elke hat für sie ein Gedicht vorbereitet, überreicht ihr ein aktuelles Chorbild, einen Blumenstrauß und der Männerchor einen „Strauß“ an Liedern. Sie hat es verdient, denn seit Jahrzehnten besuchen beide all unsere Konzerte und zu Weihnachten kommt ein Brief mit herzlichen Dankesworten und einem „recht großen“ Geldschein. Ein wirklich toller Fan.

12. Juli - David Feiert seinen 40sten

Der Rasen in seinem großen Garten ist gemäht, Tische und Bänke aufgestellt und geziert, Hermanns „Biermobil“ mit 3 Zapfhähnen steht unter Druck, wie auch allerlei Köstlichkeiten für einen völlig ausgehungerten Männerchor. Vier speziell für David getextete Lieder sangen wir, darunter auch dieses aus der Feder von Angela Volz und auf die Melodie „Der Pfälzer Wind.“ (siehe auch Seite 66)



Seit 33 Jahren, da weiß man hier im Land,  
wo wir zum Singen weilen,  
ist`s immer interessant.  
Denn unseren Sängern allen,  
ist eigen der Humor,  
denn unsere große Liebe,  
das ist der Männerchor.

**Refrain:**

Das ist der Chor, Chor, Chor, der Männerchor,  
aus Sängerherzen unser Lied steigt empor.

**2x**

Ja alle 14 Tage, egal ob`s stürmt und schneit,  
komm`n wir aus vielen Orten, kein Weg ist uns zu weit.  
Dann singen wir zusammen, vergessen Müh und Plag`,  
wir treffen uns zur Probe und zwar am Donnerstag.

**Refrain:.....**

Doch von den Männern allen, man einen gleich erkennt,  
ganz vorne unser Willi, das ist der Dirigent.  
Und 75 Stimmen gehorchen seiner Hand -  
um diesen Mann beneidet man uns im ganzen Land!

**Refrain:.....**

Gern sitzen wir beisammen, im Glase Bier und Wein,  
so lässt es sich gut leben, so kann man fröhlich sein,  
und wenn aus Männerkehlen, ein Lied so schön erklingt,  
sind glücklich alle Menschen, und jeder mit uns singt:

**Refrain:**

Auf alles, das wir lieben, da stoßet mit uns an,  
wir lieben unsere Frauen, nicht nur den Chorgesang  
und wenn zu später Stunde, s`Bajazzo-Lied erklingt,  
dann schlagen Frauenherzen, für jeden, der hier singt.

**Schluss-Refrain:**

Das ist der Chor, Chor, Chor, der Männerchor,  
wenn Männer singen, sind die Frauen ganz Ohr!





# Männerchor Hanauerland

*Aus Freude am Gesang*



**Willi Kammerer**  
(Chorleiter)

**David Krumbacher**  
(stellv. Vorsitzender)

**Wolfram Steinmüller**  
(Schriftführer)

**Gerold Bahls**  
(Kassier)

**Kurt Knössel**  
(Beisitzer)

**Heinrich Späth**  
(Beisitzer)

**Reinhard Brenneisen**  
(Beisitzer)

**Arnold Volz**  
(Beisitzer)

**Hans Jürgen Morgenstern**  
(Ortsvorsteher Gamshurst)

**Markus Uibel**  
(Beisitzer)

**Elke Kapp**  
(Vorsitzende)

**Rudolf Maurer**  
(Webmaster)

Unsere Mitgliederversammlung fand am 17. Oktober 2013 im Probenraum des „Sängerbundes“ in Gamshurst statt. Es sollte eine entscheidende werden. Bisher verstanden wir uns nicht als Verein, sondern als eine Chorvereinigung sangesbegeisterter Männer, eine Interessengemeinschaft gleichsam, die sich alle zwei Wochen am Donnerstagabend, für zwei Stunden zur Probe trifft. Wir versuchten alles was man unter „Vereinsmeierei“ einer Vereinigung anzukreiden vermag, abzuschaffen. Keine Anwesenheitslisten, keine Ehrungen, keine Mitgliedschaft in übergeordneten Verbänden, keine Arbeitseinsätze. Wir lebten und leben eine spannungsfreie, aufgeschlossene, zielgerichtete Zusammenarbeit. Wohl diszipliniert, aber mit uneingeschränktem Idealismus, mit sicht- und hörbarer Freude am klangvollen Männerchorgesang und dem engagierten Willen zur chorischen Leistung. Wir verstanden und verstehen uns somit als ein modern ausgerichteter Männerchor, der in unsere Zeit passt. Der heutzutage vielfach gepriesenen Jugendarbeit setzen wir eine Sinn gebende, für viele unserer Aktiven erfüllende Seniorenarbeit gegenüber.

Was aber ist, wenn ein Sänger auf dem Weg zur Probe einen Autounfall hat? Was machen, wenn uns eine wohlgesonnene Firma eine respektable Geldspende zukommen lassen möchte und eine Spendenquittung verlangt? Nach 33 Jahren gab es nur eine Lösung: e.V.

Die Wahlleitung übernahm Gamshursts Ortsvorsteher Hans Jürgen Morgenstern. Sein Wunsch, erstes passives Mitglied im „Männerchor Hanauerland“ zu werden, der ging auch gleich noch in Erfüllung. Alle Entscheidungen, auch jene über die fundiert erarbeitete Satzung fielen einstimmig aus.



Im Esszimmer von Heidelore und Reinhard Brenneisen steht eine große hölzerne Truhe. Öffnet man den massiven Deckel, strahlt einem ein ganzes Sammelsurium „scharfer Sachen“ und vor allem erlesener Weine entgegen. Alle aus dem Weingut „Freiherr von und zu Franckenstein“ in Offenburg. Es war sein Wunsch, dass der „Männerchor Hanauerland“ zum Weinfest am 18. August, dort seine Visitenkarte abgibt. Trotz Ferienzeit begaben sich 63 Sänger in 2 großen Reisebussen der Firma „Weber“ auf Erkundungstour. Von Kellermeister Georg Huschle wurden wir schon am 07. Juni zu einer ersten Weinprobe und jetzt zur „Soiree“ empfangen. 17 Lieder hatten wir im Gepäck: Darunter die Weinlieder „Aus der Traube in die Tonne - Bacchus - Vive la cumpanei - Trinklied“ und die Trinkspüche „Küss beizeiten schöne Mädchen - Prost, Prost Prösterchen - Dem Ochsen gibt das Wasser Kraft.“



Manuela, Hans Jürgen und Franz



Heidelore und Ilona



Michaela



Claudia und Heiner

Wir spazierten durch den großen Park und sangen abwechselnd an 4 verschiedenen Standorten. Die Stimmung war klasse, denn das Weingut hatte mit den Sternerestaurants „Bergfriedel“ aus Bühlertal und dem „Adler“ in Lahr-Reichenbach auch kulinarisch Außergewöhnliches zu bieten. Z.B:

Rinderfilet auf Sommergemüse  
mit Pfifferlingen und Kartoffelschnee  
*Weinempfehlung: Grauburgunder trocken*

Loup de Mer auf der Haut gebraten  
mit Pfifferling-Spinatragout und Gnocchi  
*Weinempfehlung: Weißburgunder Spätlese trocken*

### Kleine Anerkennung



Harald Hauß, Eberhard Doerr, Ernst Zink und Ulrich Weidner, unsere vier „Bischemer“ Sängerkameraden, singen seit 25 Jahren im Männerchor Hanauerland. Vom Chorleiter bekommt jeder, als eine kleine Anerkennung, eine dekorative Bügelflasche „Schwarzwälder Blutwurz.“ Der Erzeuger ist Willy Denu, LANZ-Bulldog Freund aus Ottersweier. (siehe auch Seite 25)





Der Projektchor der Achertalgruppe schließlich sorgte unter Willi Kammerer für ein furioses afrikanisches Finale inklusive mächtiger Bongos und afrikanischen Rhythmusinstrumenten. Mit einem Amen in drei Sprachen, einem Protestsong aus den Zeiten der südafrikanischen Apartheid-Ära und einem beeindruckenden Arrangement des „Lion sleeps tonight“ aus „Out of Africa“ von Helmut Lotti, Friedemann Nikolaus und Willi Kammerer, setzten die Achertäler mit ihrer Hommage an Afrika und den erst kürzlich verstorbenen Nelson Mandela einen beeindruckenden Schlusspunkt unter ein Konzert, das wie kaum ein anderes die ungeheure Bandbreite des Chorgesangs der 6400 Aktiven des MSK aus 130 Vereinen mit ihren 201 Chören repräsentierte.

Badisches Tagblatt  
Montag, 16. Dezember 2013

Am 14. Dezember 2013 lud der „Mittelbadische Sängerkreis“ zum 150. Geburtstag in die Fremersberghalle nach Sinzheim ein. Aus den 36 Vereinen der „Gruppe Süd“ erklärte sich nur der MGV Mösbach bereit, am Konzertprogramm mitzuwirken. Kreischorleiter Friedemann Nikolaus fragte an, ob wir in Form eines Projektchors bereit wären, auch wenn wir kein Mitglied der Gruppe sind, die Mösbacher Männer zu unterstützen. Aber klar doch. Nur was singen? Bisher einmalig die Zusammenarbeit zweier Männerchöre. Einmalig sollte auch die Liedwahl sein. Friedemann und ich, wir waren uns schnell einig: „Afrika“ war von Männerchören noch nie zu hören. Ich steuerte „Masithi“ und „Bawo Thixo somandla“ bei und Friedemann arrangierte für uns Helmut Lottis Erfolgstitel „Out of Afrika.“ Als Zugabe „The Lion Sleeps Tonight“ mit David als Solist. An den Djembes begleitet von Brigitte Schröter und Gerold. Aufgrund unserer klasse Leistung und unserer ausgefallenen Liedwahl, schafften wir es sogar auf die Titelseite von „Baden vokal.“

### *Hausaufgabe für die Bässe*

**Lied: Bawo Thixo Somandla** (in Lautschrift)

**Bawo Tiko somana buyin to nubu gwenkaba.  
Asisense, nebu sweni Benkosi.**

**Nine sing kala, antlisi weni yam  
ni soloko nisiti. Yi!  
Mayi nule lende be.**

Zusätzlich nur 1. Bass: Em laben sibu twelu bunsima

**Lied: Out of Africa** (Englisch in Lautschrift)

**Lissen tu as, out of Äfrica.  
Oh oh oh, out of Äfrica.  
swietest pies  
änd the taffest feits.  
Oh oh oh, out of Äfrica,  
haart biet of the wörl.**



# Masithi - Amen

Melodie + Text: Stephan Molefe  
Satz für Männerchor: W. Kammerer

A-men, wir prei - sen Gott den Herrn. *Singt Amen* A-men, wir prei - sen Gott den Herrn. *Singt Amen*  
 A-men, we praise your name o Lord. *Sing Amen* A-men, we praise your name o Lord. *Sing Amen*  
 A-men, si - ya - ku - du - mi - sa. *Ma-si-thi* A-men, si - ya - ku - du - mi - sa. *Ma-si-thi*

# Out of Africa

1999 bekannt geworden durch Helmut Lotti  
Arrangement: Friedemann Nikolaus

1. Lis-ten to the rhy-thm of the dis-tant drums. \_\_\_\_\_ Af-ri-ca, \_\_\_\_\_ Af-ri-ca. \_\_\_\_\_  
 2. Lis-ten to the how-ling of a de-sert storm. \_\_\_\_\_ Af-ri-ca, \_\_\_\_\_ Af-ri-ca. \_\_\_\_\_

Lis-ten to us, out of Af-ri-ca, ah \_\_\_\_\_ Af-ri-ca.  
 Ah \_\_\_\_\_ Lis-ten to us, out of Af-ri-ca. \_\_\_\_\_

# Bawo Thixo Somandla

Arranged by Sidumo Nyamezele  
Transcribed by Scott Tucker

na \_\_\_\_\_ a - si - sen - se - ni na - a \_\_\_\_\_ a - si - sen - se - ni  
 Em - la - ben \_\_\_\_\_ si - bu - twe lu - bun - si - - ma, \_\_\_\_\_  
 wo Ti - koso - ma - - na, \_\_\_\_\_ bu - yin to nu - bu gwen - ka ba. \_\_\_\_\_ A si - sen -

# The Lion Sleeps Tonight

Musik: George David Weiss / Text: Hugo Peretti / Luigi Creatoree  
The Tokens 1961

1. In de Dschan - gl de mei - ti Dschan - gl de Lei - jen slieps tu - nait.  
 2. Nier de Wi - litsch, de pies - full Wi - litsch, de Lei - jen slieps tu - nait. \_\_\_\_\_  
 3. Hasch mei Dar - linn, dount fier mei Dar - linn, de Lei - jen slieps tu - nait.

U \_\_\_\_\_





05. Mai: Erich feiert mit uns seinen 80. Geburtstag im „Fisherman's“ in Grauelsbaum



23. März: Leo Kammerer wird nach 38 Jahren als Dirigent des Musikvereins Ulm verabschiedet. Das Konzert findet in der Versandhalle der Brauerei „Bauhöfer“ statt. Gemeinsam mit dem Musikverein singen wir den „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“ von Carl Maria von Weber, den „Zigeunerchor“ aus der Oper „Il Trovatore“ von Giuseppe Verdi und „Der alte Dessauer.“

## Das Jahr 2013 im Überblick

- |              |  |
|--------------|--|
| 26. Januar   | : Peter Spraul feiert mit uns seinen 70 Geburtstag (Ullenburgshalle Ulm)       |
| 08. März     | : Jahreshauptversammlung der SV in der „Blume“ in Scherzheim                   |
| 16. März     | : 60. Geburtstag unseres Fans Frau Angelika Rau („Blume“ Scherzheim)           |
| 23. März     | : Verabschiedung Leo Kammerer (38 Jahre lang Dirigent des Musikvereins in Ulm) |
| 05. Mai      | : Erich Holler feiert mit uns seinen 80. Geburtstag (Fisherman's Grauelsbaum)  |
| 22./23. Juni | : Der MGV aus Wolfegg-Altann (Ravensburg) besucht uns                          |
| 12. Juli     | : David feiert mit uns seinen 40. Geburtstag                                   |
| 27. Juli     | : Halbjahresabschluss im Gasthaus „Wagen“ in Fautenbach                        |
| 18. August   | : Weinfest im Weingut „Franckenstein“ in Offenburg                             |
| August       | : Harald, Eberhard, Ernst und Ulrich singen 25 Jahre im Männerchor             |
| 17. Oktober  | : <b>Der Männerchor wird „e.V.“</b> (Gründungsversammlung in Gamshurst)        |
| 14. November | : Lichterfest im Seniorenzentrum Hanauerland in Freistett                      |
| 14. Dezember | : „150 Jahre Mittelbadischer Sängerkreis“ (Fremensberghalle Sinzheim)          |
| 15. Dezember | : Adventskonzert der SV in Lichtenau (Der Männerchor ist Veranstalter)         |